

Herzogenbuchsee, Kantonsstrasse 22 | Betriebs- und Gestaltungskonzept

Studiengang: Bachelor of Science in Bauingenieurwesen | Fachgebiet: Verkehrswegebau
Betreuerin: Prof. Marion Doerfel
Experte: Dipl.-Ing. TU Jakob Leitner (verkehrssteiner AG)

Strassenraum ist Lebensraum. Auch Hauptverkehrsstrassen mit wichtigen verkehrlichen Funktionen, wie die Wangenstrasse in Herzogenbuchsee, müssen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Deren Sanierung und verträgliche Umgestaltung ermöglicht die positive Beeinflussung des Verkehrsverhaltens (Koexistenz), der Verkehrssicherheit sowie der Umweltauswirkungen.

Ausgangslage

Die Kantonsstrasse KS 22 ist eine wichtige Strassenachse im übergeordneten Strassennetz im Kanton Bern. Sie verbindet Murten mit Herzogenbuchsee. Die Wangenstrasse weist im Innerortsabschnitt Herzogenbuchsee Handlungsbedarf für eine Sanierung auf. Der Verkehrsrichtplan der Gemeinde sieht vor, die Wangenstrasse umzugestalten und den aktuellen und künftigen Anforderungen anzupassen.

Zielsetzung

Im Rahmen der Thesis sind die Schwachstellen zu eruiieren sowie Vorschläge zu deren Beseitigung zu erarbeiten. Dabei ist zu beachten, den Verkehr auf der Kantonsstrasse möglichst schonend abzuwickeln sowie nachhaltig und ortsverträglich in die umgebende Struktur zu integrieren.

Vorgehen

In einem ersten Schritt erfolgt eine Analyse der bestehenden Situation. Anhand von Kriterien und Indikatoren wird der Handlungsbedarf ermittelt und in Form von Schwachstellen ausgewiesen. In einem nächsten Schritt werden Ziele definiert, mögliche Grundsatzlösungen erarbeitet und die Varianten hinsichtlich ihrer Zielerfüllung miteinander verglichen. Für einen ausgewählten Abschnitt wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) entwickelt. Das Vorgehen basiert auf der Methode Standards Kantonsstrassen des Kantons Bern, welche sich auf das erfolgreiche Berner Modell stützt. Zudem wird

die Beurteilung anhand des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) Infrastruktur vorgenommen.

Schwerpunkt

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf der umfassenden Analyse aller Beurteilungsbereiche (Strategien, Betriebsqualität, Verkehrsanlage, Verkehrssicherheit, Umwelt, Strassenraum) sowie auf der Entwicklung eines BGKs zur Verbesserung der Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs, Aufwertung des Strassenraums und Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität.



Jonas Manuel Guggisberg
jonasmanuel.guggisberg@gmail.com



Möglicher Querschnitt im Dorfzentrum (Haltestellenbereich)



Betriebs- und Gestaltungskonzept im Dorfzentrum